



MEDIENMITTEILUNG



Stiftung Biovision

Zürich, 5. März 2014

Globi, der schlaue Bauer

Ein erheiterndes Abenteuer und unterhaltsames Lehrstück für Klein und Gross

Einmal mehr nutzt Globi seine aussergewöhnlichen Kommunikationsfähigkeiten und lernt direkt von der Natur was gut für die Tiere, Pflanzen und Umwelt ist – und damit auch für den Menschen. Mit diesen Informationen baut er einen heruntergekommenen Bauernhof in ein kleines ländliches Paradies um.

Das neue Buch erscheint passend zum Internationalen Jahr der bäuerlichen Familienbetriebe der UNO. Die Stiftung Biovision unterstützt seit über 15 Jahren bäuerliche Familienbetriebe in Ostafrika und konnte als Kooperationspartner in diesem jüngsten Projekt des Globi-Verlags ihre Erfahrung mit nachhaltig ökologischer Landwirtschaft einbringen.

„Globi, der schlaue Bauer verdeutlicht, dass Bio-Landwirtschaft in der Mitte der Gesellschaft angekommen ist, in der Schweiz und international. Das Buch zeigt kreativ, wie vielfältig Bio-Landwirtschaft ist und welche Auswirkungen sie auf unsere Gesellschaft hat“, sagte Nationalrätin und Biobäuerin Maya Graf anlässlich der heutigen Buchvernissage auf dem Markt Oerlikon.

Gemäss dem Stiftungszweck fördert Biovision auch das ökologische Denken und Handeln in der Schweiz. Dabei zeigt sie auf, wie sich das Verhalten von Frau und Herr Schweizer auf die globale Ernährungssicherheit oder die Lebenssituation von Kleinbauern in Afrika auswirkt. Zu ihren Informationsprojekten gehört auch die Wanderausstellung CLEVER, welche spielerisch Tipps für den nachhaltigen und fairen Einkauf vermittelt. Mit „Globi, der schlaue Bauer“ werden nun auch die Kinder angesprochen. „Globi ist ein ausgezeichneter Kommunikator, der ohne erhobenen Zeigefinger, gute Botschaften rüberbringt. Er nimmt den Zeitgeist auf und passt ideal zu Biovision, weil auch wir etwas für kommende Generationen leisten wollen“, erklärte Andreas Schriber, Geschäftsleiter von Biovision.

Erfolgreiche Umstellung auf Bio

Der neue Band erzählt, wie Globi als Stellvertreter einen Bauernhof übernimmt und diesen auf Bio umstellt. Als ihm die Rauchschwalben im Stall berichten, dass es auch in Afrika Biobauern gibt, legt Globi den Hof kurzerhand in die Hände der tapferen Globine und reist nach Kenia. Hier trifft er auf Barke, eine innovative Biobäuerin. Sie zeigt ihm, wie auch Bauern in Afrika es schaffen, der Unbill der Natur mit ökologischen Anbaumethoden zu trotzen. Wieder daheim setzt Globi als „schlauer Bauer“ umweltfreundliche Ideen auf dem Bauernhof um.

Als der alte Bauer zurückkommt, ist er begeistert von seinem Biohof und den glücklichen Tieren. Und als seine Tochter gar seine Nachfolge als Bäuerin antritt, ist das Happy End perfekt.

Inspiration von „Mkulima Mbunifu“

„Mkulima Mbunifu“ - auf deutsch „Der schlaue Bauer“ – ist Swahili und der Name der Bauernzeitung von Biovision in Tansania. Diese einzigartige Zeitschrift für ökologische Landwirtschaft vermittelt praktische Tipps an Bäuerinnen und Bauern in Ostafrika, wie sie ihre Ernteerträge mit nachhaltigen Mitteln erhöhen und gleichzeitig ihre Umwelt erhalten können.



Auskünfte: David Fritz, Leiter Kommunikation, Tel. 044 500 49 84, d.fritz@biovision.ch

Stiftung für ökologische Entwicklung
Fondation pour un développement écologique
Foundation for ecological development



Biovision Schaffhauserstr. 18, 8006 Zürich/Switzerland, Tel. +41 44 341 97 18, Fax +41 44 341 97 62, info@biovision.ch, www.biovision.ch, PC-Konto 87-193093-4